

**Brandschutzmaßnahmen im Bestand
der Jörg-Syrilin-Schule
und Astrid-Lindgren-Schule
mit Kindergarten in Ulm**

Stadt Ulm

ulm

architekten BDA
mühlich + partner
ulm

Objektbeschreibung zu Brandschutzmaßnahmen
LPH 3

Brandschutzmaßnahmen im Bestand der Jörg-Syrlin-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit Kindergarten in Ulm

Objektbeschreibung zu notwendigen Brandschutzmaßnahmen LPH 3

Allgemein

zum Gebäude

Auf dem Grundstück Märchenweg 15 in Ulm wurde im Jahr 1952 das Schugebäude mit Hausmeisterwohnung geplant und in unterschiedlichen Gebäudeteilen, -formen und Ebenen, in die nach Norden fallende Hangsituation gebaut. In den Jahren 1992 und 1993 wurde am südöstlichen Gebäudeteil ein Anbau für Klassenzimmer ergänzt und Teile des Bestands hierfür umgebaut. Sanierungsmaßnahmen der Dacheindeckung, der Einbau neuer Fenster und einer neuen Heizanlage und die Sanierung an Teilbereichen der Fassade fand 1998 statt. Eine Erweiterung des bestehenden Mensabereichs wurde 2007-2008 durchgeführt.

Bei der nun neuen Baumaßnahme wird die Schule um eine Mensa mit Nebenbereichen im Obergeschoss und Betreuungsräumen im Erdgeschoss, jeweils mit Anschluss an das bestehende Gebäude, erweitert. Ebenso finden in Teilen des Bestandgebäudes Umnutzungen und Umbauten statt, welche den Wünschen der Nutzer gerecht werden.

Die bestehende Schule wurde als Gebäude mit Klassenzimmern und notwendigen Fluren mit Treppenhäusern als Rettungswege konzipiert. Da dies jedoch nicht mehr dem heute gewünschten und bereits dort praktizierten pädagogischen Konzept von „Lernclustern“ mit Differenzierungsbereichen und somit auch der Einbeziehung der Flure als Erweiterung der Lernräume entspricht, wurde das gesamte Gebäude von IB mhd-Brandschutz in Abstimmung mit dem Baurechtsamt und der Feuerwehr auf Rettungswege und Bausubstanz überprüft und neu bewertet.

Die notwendigen Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen, sowie zusätzliche Maßnahmen zur Umsetzung der „Lerncluster“ und die Vorgabe eines baulich notwendigen 2. Rettungsweges sind im Brandschutzkonzept von IB mhd-Brandschutz festgelegt.

Aktuell ist die Überprüfung der Bausubstanz - Wände und Decken - durch Statik, IB mhd-Brandschutz, Baurechtsamt und Feuerwehr noch nicht abgeschlossen und somit sind evtl. hierfür zusätzlich notwendigen Maßnahmen in dieser Zusammenstellung, einschließlich der Kostenberechnung, nicht berücksichtigt.

Brandschutzmaßnahmen im Bestand der Jörg-Syrlin-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit Kindergarten in Ulm

Objektbeschreibung zu notwendigen Brandschutzmaßnahmen LPH 3

Angaben zu Maßnahmen im Bestandsgebäude

Allgemein

Im Hauptprojekt „Umbau und Erweiterung“ sind die dafür notwendigen Brandschutzmaßnahmen enthalten und hier nicht mehr berücksichtigt

Die im Bestandsgebäude zusätzlich notwendigen Maßnahmen sind hier enthalten und in den Plänen zur Brandschutzmaßnahme und dem Brandschutzkonzept von IB mhd-Brandschutz zu entnehmen.

Innentüren

Die notwendigen Ertüchtigungen von Innentüren (z.B. Klassenzimmer) erfolgen durch Ersatz der Türblätter mit Dichtungen und z.T. Verglasungen für Sichtbeziehungen, bzw. durch nutzen vorhandener Türblätter und Einbau neuer Dichtungen.

Die vorhandenen, eingebauten Zargen bleiben hierbei erhalten.

Ersatz von bestehenden Brandschutzelementen

Die vorhandenen, eingebauten Brandschutzelemente entsprechen nicht mehr den aktuellen Vorschriften und werden ausgebaut und durch den

Vorschriften entsprechende Elemente ersetzt. Hierzu sind für die jeweiligen Anschlüsse ggf. Decken, Wände, Fußböden usw. zu öffnen, die neuen Elemente einzubauen und die Anschlüsse wieder herzustellen. Neue Brandschutzelemente sollen als Holz-Glas Elemente ausgeführt werden.

Wo möglich werden die zu ersetzenden bzw. ergänzenden, neuen Bauteile mit identischen Material analog dem Bestand ausgeführt. Da dies aufgrund des langen Einbauszustandes evtl. schwer möglich sein wird, erfolgt die Abstimmung hier mit dem Bauherrn maßnahmenbezogen.

Ausgebaute Elemente und abgebrochenes Material werden entsorgt.

Neue zusätzliche Brandschutzelemente

Neue Brandschutzelemente sollen als Holz-Glas Elemente ausgeführt werden.

Wo möglich werden die zu ersetzenden bzw. ergänzenden, neuen Bauteile mit identischen Material analog dem Bestand ausgeführt. Da dies aufgrund des langen Einbauszustandes evtl. schwer möglich sein wird, erfolgt die Abstimmung hier mit dem Bauherrn maßnahmenbezogen.

Für die notwendigen Anschlüsse an

Rohdecken, Wände, Fußböden usw. sind die angrenzenden Bauteile zu öffnen, teilweise auch größere Öffnungen herzustellen, die neuen Elemente einzubauen und alle Anschlüsse wiederherzustellen.

Abbruchmaterialien werden entsorgt.

Zusätzlich notwendige Durchbrüche für Notausgänge in Außenwänden

Notwendige Stürze werden nach Angabe Statik eingebaut. Durchbrüche werden z.T. mit Sägearbeiten erstellt. Neue Fenster und Türen werden eingebaut. Hierzu sind für die jeweiligen Anschlüsse Decken, Wände, ggfl. Fußböden usw. zu öffnen, die neuen Elemente einzubauen und die Anschlüsse wieder herzustellen.

Ausgebaute Elemente und abgebrochenes Material werden entsorgt.

Neue Außentreppenanlagen als notwendiger 2. Rettungsweg

Die neuen Treppen werden nach statischen Angaben dimensioniert.

Stufen werden als Gitterrosttrittstufen ausgeführt damit auch bei Schnee und Regen der Rettungsweg Möglichst lange begehbar bleibt.

Die Fundamente werden nach statischen Vorgaben in Stahlbeton erstellt, die restliche Konstruktion in feuerverzinktem Stahl,

Brandschutzmaßnahmen im Bestand der Jörg-Syrlin-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit Kindergarten in Ulm

Objektbeschreibung zu notwendigen Brandschutzmaßnahmen

Zusätzliche Aufrüstung abgehängter Decken in notwendigen Treppenträumen

Die Ausführung bzw. Ertüchtigung der Abgehängten Bestandsdecken erfolgt lt. aktuellem Stand durch unterseitiges Anbringen einer Lage Gipskartonplatten

Elektroarbeiten:

S. Anlagen Elektro-Planer (Stadt Ulm)

HLS-Arbeiten:

S. Anlagen HLS-Planer (Stadt Ulm)

Landschaftsbauarbeiten:

In Planung enthalten